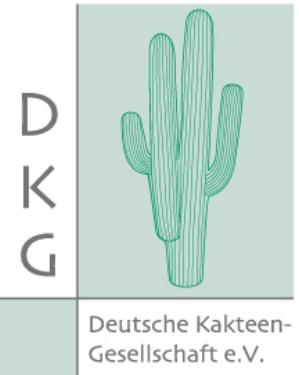


Friedrich Ritter

Tagebuch 9



Ritters Bezeichnung: Heft 1953/9

Seiten: 316–356 (+ 15 nicht nummerierte Seiten persönliche Notizen)

Land: Chile

Zeitraum: 23. Dezember 1953 – 24. Januar 1954

Bemerkungen: Hinterer Einband fehlt.



The image shows the front cover of an old, worn book. The cover material is a light brown or tan color, showing significant signs of age and wear, particularly along the edges which are frayed and discolored. In the upper left quadrant, there is handwritten blue ink. At the top, it reads "1953/9". Below that, it says "13.XII.53 - 25.I.54". In the center, there is a large amount of red ink that has been written over and appears to be crossed out. The red text includes "Gesamt-Grundkatalog", "Dokument", and "Tolka - Katalog". The lower portion of the cover features faint, horizontal blue lines spaced evenly apart, likely for writing notes. The right side of the image reveals the gutter where the pages are bound, showing the thickness of the book.

Triaenops leopoldi Hoffmann Heft 9

1. Geburtsvorsorge oder Milans.

2-3 m hoch, stark rauh u.
Stiele sprossend. Triebes 5-8 cm
dick dunkelgrün. 12-15 Ringe
Freuden ca 1 mm weiß-lb.
braunfarbig, ca 1 cm entfernt
z. w. Freuden Verbüchtungen.
Ringen an d. Freuden kann
verkürzt. ca 1/2-1 cm lang
Nebenz. 1/2-1 cm, hell braun
im unter. Teil d. Freuden
etwa 2-3 cm lang. Blätter
etwa 1-5 cm lang, alle
braun bis schwabbraun.
Blätter seitlich und auch
nahe d. Scheitel mit lang
herausrag. Küppel 9-10 cm.
Ober und Unterseite schief nach
reiten, oben 4 cm weiß. Blätter auf
der Unterseite. Fruchtknos. + Blätter
wölbt braune obere Blätter
mit reichlich grauen Schuppen
an. Nicht ~~so~~ so langen
Fruchtknos. Quer abwärts
wölbt ein wenig oval. Blätter

- etwa wenig doppelt gebogen,
gerader als die beiden
genannten d. Lath.
Blüte oben ein wenig glöckig,
aber geringer als farinosa
Blüte gelbgrünlich-rosa 142
ein lang 3/4 cm breit glänzend
Staubt. rosa. Beinkel blau
Rosat röppeln ca 10 mm
Lilienart. Blüte sehr ausdr
freiekt Staubt herausragt.
Narben 1 cm über die Haare
herausragend. Fruchtbl.
orange ahnt fiscrularia
dickwollig. Staubt. Blüten, Knopf
perla frisch beschafft. Wenig
2) Bromelia candelaris
überdeckt sich mit #1
3) Bromelia platynipha Schlecht
4) Loreto luteostylus et al.
5) Amatocere laetus Finck
typisch fruchtflorale
Wollschwankell.
6) Aregraphe luteoviria
7) Spathiphyllum barteri

- 8.) Neraria inondia luteoviria
Chile - Atac. u. Arequipa, nur
unterhalb.
- Mine Luajones (verloren) Moquegua
Peru) 14.12.53. (ca 4200, 3500 m 3400 m
1) Wurzelsack luteostylus
Haarschicht. Gelb über 4000 m
2) Tephro barteri
Gelb über 4000 m
3) Magnolia reticulata
gelb über 4000 m
4) Cylindro beatada
Nur über 4000 m
5) Oreocere longistylus H
gelbbraun bis orangegelb
bis rostbraun. Zentral. sehr sehr
haarig. Sehr wenige Drüsche.
6) gymnocalycium schottii
Blüte 9 cm lang. F. Horn weiß. Blüte
rot mit gelben Spangen. Blüte Karmesin
rot spiegel symmetrisch. Stauben quer-
gestreift und Staubkern Beinkel
dunkelrot. Staubt. Viele Blätter rot herau-
sragend. Herbst ca 10 cm. Blüte
sehr wenig Karmesin. Oft keine gerade

6) *Corryoc.*, cf. 319
 5-6 cm. ~~ca. 10~~ im Mantel rot bis
blau.
Nebenst. Längsrillen 1-3 mm
breit - 7 cm. Längsrillen ca. 3 mm
ca. 3-5 mm. aber ohne Ausläuf.
 7.) Friesea peruviana ?
dunkelblau bis grün, oben oft
grünlich. Längsrillen

8) Neurolema provisum Plach
ca. 13 Rippen lange schwielige
Stufen etw. 2 mm. als unterste 1.
1. nach oben scharf ab
und steiler und steiler
zentral 2 cm. Nebenst. ganz
sehr verschieden. ca. 1 1/2 cm.
Wand etw. rübig. Trichter rot,
ca. 1 1/2 cm. lang 1 1/2 cm
breit mit 2-3 wintigen Rücken
schuppen nach innen leicht
frei nicht eingeneigt. Farben
matt-schwarz.

[vorig s.]

Friesea - gründick, 1 1/2 m lang
12-14 Rippen ca. 10 mm breit
Nebenst. mehr Zentralst. stark
meist nur 1 lang, 5-8 cm etw.)

9.) Tephritis 320 Mineus
schmale bis mittlerer
Grund grau mit grauen Flecken
in Bolzenartige
ausgeprägt im grünen
 10.) Leptostylus ca. 10 cm
mit großer Rille von 3 cm.
Staubdruck sehr groß ca. 1 cm
oben gelb, unten braun
vom Typus peruviana

Aut. weit über 4000 m bis zu den
 höchsten Gipfeln der Berge
 gehen nur Nr. 5 u. 8 u. 9.

11.) Alpidia, ca. 20 cm längsrillig
ca. 10-12 cm längsrillig
1 1/2-2 cm entfernt
manchmal schwache Querfurche
über den Rippen. Der untere
sandsteine fast das große etw.
naturale 9 Rippen)

Tarva (nicht) 327

1.) ~~largeocer~~ ^{ca 16-19 Rippen} ~~ca 16-19~~ ^{ausnahmsweise} überall ab
reichigste Areolen unge-
senkten Areolen ~~ca 16-17~~
entfernt, d. etwa 25-30, das
unter viele zerfällt.

Eine Varietät hat ~~reiche~~
unvorlesbare Areolen d.
1/2-1 cm langt sonst wie typ.
Blüte ca 10 cm, Röhre röthlich,
mit roten Schuppen. Röhre in
Fruchtknoten mit weißen Woll-
flockchen. Blüte weiß. Narbe
in grüner Blattgrünfarbe. Beere
creme. Narbenz hellegrün
oder gelblich. Frucht höchst
in jungen Jahren grün
d. Wollflockchen noch kurze
weile braun. Nur selten jungen
die etwas rotig. Fruchtpletzlich
ausgesetztes sehr schwach.
2.) Tephrocactus campesori.

Trud. Areolen nur etwa $\frac{3}{4}$ cm
entfernt)

Nica 328 höchste Karstenberge
etwa 10 oder 15 km südlich der
Stadt Ende 1953

1.) ~~largeocer~~ ^{ca 16-19 Rippen} ~~ca 16-19~~ ^{ausnahmsweise} mit den seltenen Gatt.
Ticrapo ^{ca 16-17} in hoch. Nähe dem Grünhof
(wie Ticrapo-Gatt.) prägend,
Aste sehr seil., grüngrün,
etwa 7-10 cm dick. Rippen
längs schwach vertieft,
etwa 2 cm Abstand zwischen
dazwischen; Rippen 16-17
Areolen groß ca $\frac{3}{4}$ cm stark
~~gelbgrün~~ fast ~~gelbgrün~~ von ca 1/2 cm
voneinander entfernt. Tiefe
Overkuppen über den Areolen
so dass die Rippen dicht an
Knoten sind. Overkuppen
gehen nicht so steil in die
zwischenrippen zurück.
2.) Etwa 15-25 von etwa 1 bis
3-4 cm Länge, d. d. breit soll
entralst weiss als Säule diese
die längeren. Obige Granatäne,
Narbenz auch mehr gelblich
(Säule Basis der Blüte lange
stielig grane Haare). Unter
Frucht zählt der von Ticrapo,
noch dickwandiger, noch

323

Wurzeln mit Schuppen und
weißer Wolle bedeckt. Schuppen
schnell abfallend. Durch
Kieferstrahl ein Fleisch sehr
weich. ~~Lamelle~~ keine ~~Spaltöffnungen~~, nicht
gründig mit Tropfen sondern
~~aber~~ sehr flach und fein ge-
lockert. Blätter ganz braun
Scheide 4 cm lang, das an ~~ist~~ 3
cm auf den ~~Fuß~~ auf ~~Reihen~~

Trichter, die oben 4 cm breit
sind; Lappen ist die Röhre nicht
vom Trichter abgesetzt wie
bei ~~Quintula~~ sondern die Blätter
wollen nur in den Trichter
eingeschoben werden und nicht
abgesetzt sind. Blätter ~~in~~ ^{an} 4½ cm lang, ~~schmal~~ schmalwic.,
langsam 1½ cm breit, lange
spitzlich. Innere der Öffnung
ganz erweitert, 1 cm weit.
Blätter ~~mit~~ ^{cremefarbenen} von den
Lippen ~~aus~~ ^{aus} ~~heraus~~ ^{heraus}
9,5 cm
Blätter ~~mit~~ ^{cremefarbenen} von den
Lippen ~~aus~~ ^{aus} ~~heraus~~ ^{heraus}
kurzer Blütenöffnung
sie ist einzeln ~~an~~ ^{an} ~~an~~ ^{an}
~~länglich~~ ~~an~~ ^{an} ~~an~~ ^{an}
F. auf ~~der~~ ^{der} ~~der~~ ^{der} F. \rightarrow ~~an~~ ^{an} ~~an~~ ^{an}
Ferruginea glauca)

324

2.) Haageocer ~~decolor~~^{aureopilis}
typisch. Blütenkronenbehaarung.

~~Wurzel und Stiel mit abd. Tafel #3.~~
 3) Parlocactus sp. aricensis
 ca 10 cm lang, 4-5 cm dick, gran-
 granig, ca 45 Rippen, über
 d. Areolen viele Überlappungen, gr.
 ca 1/2 cm, ~~die~~ verhorizontalförmig.
Die ca 15, breiter nach oben
 central st., sind nach oben
 gebogen, sonst alle H. ganz
 die Zeit von plattig
 u. etwa gleich lang. Bl. 21
 Nur 1 Exemplar bei den alluvialen
 Flächen #2.

Für Enden aber Triebe werden
 eingenommen von einem
 kleinen Pseudophallus, das bl. ca
 10-15 cm lang wird und von
 der Breite der Triebe nach
 oben konisch, ein wenig spitz
 ausläuft. L. des Triebes
 nicht viel. Das Pseudophallus
 davon abhängt, daß die Areolen
 sich auf ca 1 cm zusammenpressen,
 nicht aufeinander reihen.

zwecks vom grün ³²⁵ tropenwärts
nach zu sehen ist, und die
S. Haarbildung der Staubzellen
gleichzeitig und gleichzeitig
verdunstet als grün (durch
Blüten, Blüten u. Blättern)

³²⁶ mit etwas weißer Behaarung
platzt bei der Reife seitlich
auf. Mitte im Durchmesser
wurde viel weniger
zu trockener unter der
Staubzelle viel sehr rächer oder F
gerade heraus gefärbt zelliger
weiß) Samen v. T. ausgefallen.
(Fehlen pants)

~~Saguinus über Arica~~ 29.12.53
FR 108 3700 m

1.) Tropaeolum ~~andeanum~~ mit gelb-
en Abzweigen von weißen
Staubzellen bis 18 mm lang und

sehr dicht. Säulen stark weiß
längs oft dunkler male vermischt
mit oben ca. 6 ff. Triebe

F bis 26 cm nur in den unteren 10-12
cm stark verändert F (25 weiter)

2.) Cleopendron annua
lensis auf Kälte nicht so
befähigt. Blätter stockartig
oben braun, über 2 cm lang bis
3 1/2 cm lang, blau bis
grau blau, über die
Flanken noch 3-3 nicht so
sehr sprachlose rotbraune
oder graue oder auch
sehr kahle, nicht weiß
sondern grau obere und
braun bis unten, 1 x 3/4 cm

Isotomia variabilis
3.) Oricocarpus ~~versicolor~~ von
(hendrikseianus) Rücken
vom Grunde grün sind.
triebt 1-1 1/2 cm lang aufrecht
in der halb liegend, 7-11 cm
dick, grün mit 12-14 Rissen,
die sehr breit 1 1/2-2 cm über
die Staubzellen eingeschoben.
Spitze weißlich weiß, etwa 1/4
-2 cm, oder 3/4-1 cm ein
gefügt. Rachen goldgelb oder
besser gelb bis orangegelb
sehr wilde Bezeichn., der wilde
beschreibt, so im Querschnitt
am weitesten oft mehr, wenn
breit, bis 10 cm lang, die
Knoten etwas trüb, alle

Sugios 327
 leuchtendgelbgrün, ca 12-15 cm.
 ab von sp. langsten zentralen
 etwa 1 bis 2 cm. die Areale
 zeigen weiße & braune
 Blätter von unten nur mehr,
 einzeln oder sodass sie gegen
 über das Beiblatt nur wenig
 ausgesetzt fallen. Ob rot.
 ohne Bl. u. Thyrsen gelben Zweig.
 Fruchtreich wird wohl früher vorher sein.
 möglicherweise werden O. h. var. korrigidiforme
 nicht in dieser Lage vorkommen allein.

3.a) Droc. konträren Typ. glaue

Blätter weiß bis hellgrün.
 Triebe weniger dick, stark
 verzweigt, bl. weniger,
 Zweilevel kleiner. Blätterdick.
 mit der Var. Nr. 3. Liane Nr. 2
 Bei Sugios und nicht so zur
 Gruppe gehörig, die T

FR 198 Laniell. schmacea

F mit großen Schnellspitzen
 Zweilevel n. ca 4 cm langen 5-6 n.
 P. 325] langen weißen Geißeln aber
 nicht auf dem Kelchrand, die
 verdeckt sind. Lianenbraun
 auffallend klar. Er aufwärts
 liches sonst glatt. Triebe
 schwärzlich oder oben Zweilevel
 Bildet große dichte Haufen.
 wahrscheinlich - Trop. rot. 2a

Sugios 328
 rötlich grünbraun nach Nähe
 verwandt mit Quisqualis # 13. Liane
 so wie letztere aber braun
 mit hellbrauen den Thyrsen Zweigen 5 m.
 lange Blätter, sehr flach, weich,
 Bentlebende, nicht sichig.

4.) Cuspidata ~~berberidifolia~~ von Gleder
 nur klein ca 3 cm. lat. ~~Blätter~~
 & Lein nicht die Bl. wie b. oder
 gelblichgrün. ~~rot~~ direkt
 rotbraun. Vert. von Sugios
 massenhaft. (nur viele)

T Liane lockig ein wenig grubig, wie
~~Quisqualis~~ ein wenig größer schwärziger
 F lange weiß, ein wenig
 5.) ~~Stegopetalum hemipeltatum~~

Wurzeln zugelag. dann aufwärts
 länglich bis auf fast 10 cm
 bei etwa 5-8 cm Zweilevel, Blätter
 hellgrün, Rippen 10-20
 Zweilevel ankommen und
 Zweilevel diese weißlich 1/2 cm Ø
 mit 1/2-1 cm Stiel stark, etwa 10
 15 Leitbret., weiß mit rotbraun F
 Zweilevel ca 1-3 cm lang, Herb.
 etwa 3-8 Kelchblät. etwas breit
 oben gebogen, 3-6 cm grün
 bis rotbraun dunkel grau
 sehr dick, ohne Bl. n. 2.
 Sugios von 3 m malodoro
 Flos

Tiquino über Lima

29.12.53

Stielknoten groß, die Merkmale
mehr groß werden, Trichter
nicht so tief, gelblich grün

ca $1\frac{1}{2} \times 1$ cm. mit vielen kleinen
feinen weißen Wollhaaren - großer
schwarzer grubig, das Haar weist
auf dunkler Seite auflockernt

Geilige Fäden artsl. Etwas prop.
Blüte ohne verdeckten von farben 4 cm
lang, mehr orangefrot. Röte stark
weinrotig rot, auf vielen Blättern
roth schwärzlich auf den Blättern

6) Coryphantha brevirostris

2-4 m hoch, Stark winter in
Mitte etwas weiß, hellgrün.
Ast 8-10 cm stark, etwas
gliedrig, Glieder etwa 1 m.
ca 1 m lang, Rippen ca 10

ca 5-10 cm Längen ca 10
1-2 cm. Zentrale in ca
mehr als 10 cm. Nur die Fäden
stark best. Längste gefundene
Fäden fast 45 cm. ca 1 m d.
ca 1 m Höhe von August

T-Pflanze identisch mit Arequipa.
Länge ca 1 m von Arequipa

F gelbgrün von der Farbe abweichen
grau, Griffel von der Farbe
gelb, oben grünlich Beipflanzen
ca 5-6 cm hoch, gelbgrün

7 manchmal) Flöz rosa oder weißlich
offen schief, chilensis

1) Geocactus chilensis
ca 1 m lang, halbkugelig 4-5 cm
dick, hellgrün, ca 16 Rippen
Brest ca 6 cm, 1 cm entfernt
10-12 Neben ~~et~~ 1-2 cm, 1-3

zentraler, 3-5 cm, gerade
alle St. braun. Oben bl. bl. bl.
überblättert, doch nicht Geocactus
ca 3 cm Taglong 10-1.

Weisse Pflanze dieser Art sowie
zahlreiche grüne und weiße

8. Browningia candelaris

4-5 m hoch Ast aufrecht bis ka-
delberformig nur 8-10 cm
dick mit ca 27 Rippen. Bl. ca
di. Kreuzbl. Bl. ca 10 cm, 2 cm
lang weiß. Blätter oben

wild best. Schuppen der Früchte
2-2 1/2 cm lang, 1 cm breit.

Blüte blau, ca 1 m hoch
noch weiter westlich übertrifft
Die auch ca 1 m hoch u. blau

Tiquioz (Aile) 331

Fzn Nr. 3. Blätte 9 cm. Röhr abgekettet mit weiß + schwarzen Adern rot mit gelb. Schuppen dicht auf alle Theile mit kleinen braunen Flecken. Beba
menige braunlich rot Färbung der Lippenzapfen. Rand gelblich oben rot. Beide durchsetzt mit grünen Griffln von Blütenfarbe. Narben hellgrün, herausragen d. Blütenöffnung. Blütenstiel gestellt obogen nahe d. Theile. Flrs blauw. Lame fast die gleiche Typ, aber größer, stärker nach ein wenig schwächer zusammengeflochten. 2) Cladonia ~~rostrata~~ mittl. Hauptryp mit weiß gläsern Trieben mit Lorata. Narbe rotbraun, ca 2 cm. Durchm. 10 mm. Höhe etwa 5-6 cm x 2-4 cm. Zweigteilige Pappus in zw. 2-3 cm Lape, 45° in Theile oder am Ende vorwärts, dreieckig. Zweig etwa 5-6 cm x 2-4 cm. Weiß im Endtheile auch gelblich.

Coquichile, an der Bahndiese 332 nördl. oberhalb des Ortes vielleicht 500 m hoch. 5. I. 54.
 1) Cladonia ~~grangiana~~ ^{Körner} erst Kugel f. gr. in der Sph. verla. auf und halb liegend mit d. Winden, ~~steife~~ später über 50 cm lang werden, bis 10 cm d. Rippen etwa 14-21, durch tiefe Längsrillen über d. Areolen hochrissig. sehr groß 3-1/2 cm x 1 cm wegfällig. Fruchtkörpern unterdrückt. Nektar herb, hellgelb. Unterseite grün. der Nektar vergrößert alle sechs in gleichem Maße. Fruchtkörper oft abwärts gewölbt. Nektar etwa 8-12, seitlich aus. Blüten mehr oder minder gelb. grünlich bleibend etwa 2-3 x 1-2 cm. Kraut hell ~~mit etwas~~ Milchsaft am Grunde saffronfarben. Milchsaft nach oben absteigend, mit vielen weißen Vollsäckchen sonst fast weiß im oberen Theil mit gelblichen Borsten. Rohr zur weigwollig u. gelbborstig. Blätter grüne Blätter 4-5 mm. Schuppen rote Schuppen ~~an~~ Frucht

333

Mitte in Brückstraße
Dresden zw. der Elbe
Blüte ~~3 cm~~ 2 cm, Ø 2 cm.

Karben rot leuchtend weiß schwärzlich
mit schwarzem weißem Muster und
kleinen weißen Blättern. Äste
Blätter oval, rostrotbraun, mehrere 7½
cm lang 3½ cm breit, kurz zusam-
gesetzt, ~~grün~~ gelb, am Grunde
fest weiß, ~~blau~~ weiß mit blauem Fleck.
Blattchen ~~grün~~ gelb mit weißem
grauem Mittelstreifen. Narben
länger als Blatt, viel kürzer als
Blütenknospe. Blüte ~~gelb~~ gelb, Blüte
mit gelbem Stiel und zwei Narben.
Wetterwüste im Bereich
der Elbauen bei Dresden
und im gesamten Nebel
auf weitem Land.
Ende der Blüte.
Sicht nicht bis zur Höhe des
Berger.

Sonst nichts an Kakteen.

Tiquique ³³⁴. Höchste Kletterberge
mit ca 20 km von der Stadt.
1.) Euphorbia berteroana,
Braunknödel, große braune
filzige Dolden. ~~gelb~~ gelb,
klein. Am gr. Asten Lagen
(Auf den höchsten Bergen versch.
an Kiefern vorwiegend) Lehrer
gelben Lehrer. Lehrer selbst.
Soviel keine Rötung (die Zahl
Blüten v. auf der Kletterseite
der Berge.)

Tiquique Kletterberge östlich der
Stadt. 10.I. 54.

1.) Euphorbia berteroana wie berteroana im
Blüte gelb bis orange.

2.) eulychnia iguazuensis Bäume
bis 2-4 m hoch, breit verzweigt
nahe den großen Wasserfällen Iguazu
15 m Höhe. Ast steif, blau
langsam rot blau - rot - blau
Pfl ~~grün~~ grün 12-14 F von grün wie Azur.
Blüte weiß, grün & dunkelgrün
filzig ca 1/2-3/4 cm aufgetragen
F meist 12-13 cm l. 10-11

335

Herbe pier direkt über der freien
rippe Turcke so daß die Rippen
etw. geknickt sind.

meist auf großer Breite der
wenn hinunter vorgezogen.

L etwa 15-25 von etwa 1-10 cm
Länge, darunter derall ver-
breitet wenig glänzend, diese
die längsten Farbe von Weiß bis
schwarz Nebenfarbe gelb.

Frucht

meist schwach d. Länge
Schwarz, von gelockt. Blüten
am Scheitel
von oben gesehen
5/12 cm

Röhr oben 4 cm weit auf
besetzt mit schmalen
grünen Schuppen von
2-3 cm lang zu 1 cm breit
gelblich od. braun

Blütenöffn. 5 cm nach Kralle
2 1/2 cm lang 1/2 cm breit
weißlich ungeopft und
mit aufgesetzter 2 mm
Länge braune F (Unter-
schied gegen Arica #1). #1 F geruchlos.

Jagblüten. Die Pseudophyllen-
bildung ist viel geringer,

336

so deplat ohne Absonderungen
Blätter verschwinden nicht
meist nur 10-12,5 cm lang.

Blüten meist an der Basis
des Endocarpiums, die Recept. der
Pseudophy. ist noch viel ähnlicher
der Prostoblast. Wenn die
Woolen keine Begrenzung der
Laminae von einem kleinen
Zug um einer Pseudophyllobildung
reden. In Blütenkopf
Blüten größer in Endocarpus
entwickelt, Fruchtfleisch
rein sauer aber nicht stechend.

F aber nahen nicht über die
Hauptblüten sonst lange wie
Arco. schwarz durchgewackt.)

3) ~~Pseudophyllen~~ ~~Blüten~~ bläulich
hellkugel bis 1,5 cm Ø grün
grün. Blüten 13-14 über den Kralle
Endocarpus dunkler als unter dem
Blütenrest gelblich, Blüten
1/3 und 1/2 länge des Kralle
1/2-2/3 von der Spitze ab 12-14 cm
vergänglich, 2-4-5 cm lang sehr
aber nicht mehr gerichtet. Blüten
länger als Neben Blüte? Endocarpus
nicht einheitlich, Blüten
nicht bestäubt. Frucht 14-16 cm
wird zuerst grün, dann zu
weißlich vollblöckchen 12-14 cm Ø
mit länglich breiter Basis
und mit rund. oder ovalen

337.

ab. Samen & J. Bereich
ausgefallen. Wurzel et. das
mit g. Trieben. Blätter
lagen kurz und lehmigen Boden
an Steilhängen auf der Nordseite
des höchsten Berges östlich von
Tinguane. Laub matt, silber
schwarz ohne den Kinnknoten
der Blattvasen am. L. l. l.
meist 3-4 cm. nach oben ge-
bogen. Rinde an den Stelen sehr glatt
u. stumpf, an den verholzten Kanten

Antillagaster. Höher Hügel vor gebirge
ca 25 km nördl. der Stadt auf einer
Halbinsel. 13. In 54 m. Cerro Morro.

1) Lophocere marginata Vom Grunde
aufwärts. Tr. ca 20-30 cm lang
ca 8 mm mit 9-14 Rissen. Junge
Bl. mit d. Querfurchen
die Kreolen alle unten aber abgerundet
Zahn eingesetzt, darüber etwas
Kinnknoten. Rinde glänzend ca 12 mm
ab ca 20 cm entfernt. In ein. Neukie-
braut die Zelle gerade ab, zuerst gespann-
t. Stark 1-4 cm, sonst neukie, ca 1-4
entw. die starken. Charakter
stil grün, so stark weiß bereift,
so hellgrün, so stark weiß bereift,
so hellgrün. Kern. 6-7 mm. Monstrosa.
Hölle. Rauh. Schädel gleichmäßig.

1 manchmal bis 338 Verlangen kann es
Blätte im Scheitel ca 3 cm lang, breit
richterförmig, gerundet. Trichter
blatt ~~grau~~ kahl. Et. ist nicht
großen, roten Knöpfen. Bl. sehr
blank, die äußeren sind rotbraun.
Nebelwolfs Handg. ebenso. Daukel
Blätter z. strong. Blattapfel weiß. Narbe
dick, ca 9 Farbe wie Beule, sonst
etwas rotbraun. Bl. regelmäßig
Griffel kurzer als Bl. L. l. l.
(nur im oberen Teil) bewornt farb
mit Spezies, auf d. d. d.
offen Wurzeln.

2) Bille ~~grau~~ gelblich. Et. ca
reife Frucht. Durch Kanal obengeschnitten
oben deckelartig auf rot, ca 1 cm auf.
Hölle von 1 m. Höhe mit d. d. d. L. l.

2) Pyrhoc. v. idem sehr klein, ca 4 cm
O. d. grün, d. d. d. der vore
Stiel ganz aber ca 15 cm v. d. grün
Scheitel v. b. 2-4 cm, mehrere Furchen.
sofort ab. nach oben abgeschr. Et. ca 12
cm durchsetzt d. d. d. Et. ca 12
cm ab. Et. der vore. Tinguane. Die Fr. von
D. d. d. d. des gebürges. P. v. v. v. mit M. 1
et. 10.3 in Trichter durchsetzt. Et. ca 12
cm lang mit d. d. d. Et. der größten
Trichter ~~grau~~ abgeschr. d. d. d. der D. d. d.

Frucht rot mit wimpern, vergrößert
 Wollig oder kan ~~ihre~~ Borsten,
~~Danckw.~~
 3) Eulychnia quiquinax.
 Kreolen sehr. grün, über Baum &
 lang. granitig, auch sonst
 Neststiel, nur wenige von auf
 fernt. Rippen 13-18 geknickt
 wie jaquinaria. Stiel unter
 schiedlicher in Länge, sonst nur
 1 sehr lang, 5-10 cm. Auszubild.
 die ca 15-25 anderen St. daken-
 ter noch mehr Centrale, meist
 wenige von bis 10 cm.
 ohne Blatt am Stielende. Blüten
 Höhe und Größe von jaquinaria.
 Blüte weiß auf gr. auch Nektar.
 Wenige cm. Cephaliumbildung
 mit gelben weißen ob. schwärz.
 Haare. Blüte ca 5 cm, ohne
 weiße Haare. Blüte schwärz. alle
 aufgerichtet, ähnlich alle mit
 aufgerichteter Blume sind bl. Bechel
 f. & Bl. Griffen Narben
 viel kürzer als Blaubl. Blätter
 auf der Scheide an den St. seitlich
 auf den Zweigen oben an
 in kleinen Clusters mit
 an Salz oben und

340.
 u. gauz unten von Trichter-förmig auf
 4) Trichocereus vom Grunde
 direkt stehend, im großen
 Hinter von mehreren Trichter
 hellgrün ca 1½ m lang, halb
 liegend, ca 6 oder 7 cm Ø. 18-12
Rippen, über dem ein Querfurch.
 hellbraunfleißig, ca 3/4 cm Ø,
 extra 1 cm aufwärts. St. ist 4-5
 15-25 alle braun. Leisten 4-
 14 cm Centrale, etwa 8-9 in die
 Leisten übergehend und 2-7 cm
 Trichocereus-Blüte, weiß bewölkt,
 Blü. meist nacht. grün sehr
 nach Blüte creme.
 Blasen grün. Narben gelb
 5) Wittmackia schiediana Höheres
 Blüte rot, röthl. Fruchtkn. & Blüte
 mit schwarzen Haaren. Bl. viel-
 leicht 12 oder 14 cm lang, seichtlich
 im Alter Haarvermöng.
 Faserkern rot
 Blüten-Lagen an der Sitzstelle
 vergrößert. Melalgobiet mit
 reicher Vegetation und Granod.
 Mit etw. 10 cm aufwärts Fruchtkn.
 selber eine Blüte, kleine Blü-
 tenknospe. Blüte weiß 10-7-8 cm
 von Station Cerro Moro 107-8 km

(341) von Atacama bis in
Umlac (230 km. Beobachtung Richtung
 La Calera, angeblich 3700 m hoch)
 Nichts an Kakteen nichts am
 Flechten sehr dünn auch bei
3500 m und darüber. Aber 15 Jahren
 sonstige Blütenflora in den
 Bergen so gut wie nichts im
 vorigen Winter. Klein Schnecken-
 gehäuse nur einmal eine kleine
 gelbliche Rösterose nur zweimal
 ein blauer Lantana. Alle
 zahlreiche Lösung Blätter und
 Fäden von Vicia (oder
Guanacos?) sowie Lösungen von
 wahrscheinlich Viscachas. Blt.
 meist in Blätter oder an Ende
 der Blüte zerfallen zu einem
 schon ganz abgestorben (also
 wohl Herbstgeblieben aus dem Sommer).
 Die einzige Pfl.-Art die mir erscheint.
 Sie behält sich selbst an Kaktus-
 Kakteen von Tiquina und
Iscoptila, aber nicht von
 der Bambuswiese nach Areca-
 Sirien. Die nächste Station
 nach Umlac: Montaña grande
 liegt höher man sagt mir
 daß das Tiefdrin dort sprun-
 gelandet sei, aber es scheint
 sehr widersprüchlich, ob es dort

(342) gibt dann ich war
 hier bis mals auf 4000 m
 hoch eingesessen, ohne Kraft
 anzutreffen. Die Kraut-
 station nach Arroyo Trigoso:
Ucompa, soll über 3900 m
 hoch liegen und der höchste
 Punkt der Bahn seien.
 In den günstigsten Stellen
 geht die Vegetation ver-
 schrubbelt bis auf 3000 m hinauf.
 Von 3000 m ab wird wieder
 Vollwüste mit seltenen
 Regenfällen.

17.I.54.
Antofagasta, Rückenberge nördl.
 der Stadt, Ost der Gasse nach
 Moillons:

- 1) Eulychnia wie Quique #2.
 1. schwärz. Früchte rotfrisch
 2. gelb. Kommt auf Cerro Morado, weiter F
- 2) Topfbl. Champst wie Quique.
- 3) C. rupicola ~~marginata~~ ^{marginata}
 1. rot. Blätter
 2. blau. Blätter blaugrün + grünlich
 F Lippen nicht über 14. Manche sind
 ähnlich mehr der Farbe von Cerro Morado.)

343

Pyrhocactus *seconditus*

4) ~~*Pyrhocactus* *seconditus* verschieden von der von Tiquique und der von Cerro Moreno. Darietst von der von Cerro Moreno. Kommt auf
diesen flach auf dem Boden oder sehr
wenigem an erhöht, 4-5 cm ^{durchm}
groß mit sehr dicker, langer
Rübenwurzel. Rippen 10-12 nach
sehr langen Kinnlocken unter den
Areolen, diese $\frac{1}{2}$ - $\frac{3}{4}$ cm entfernt
etwa $\frac{1}{2} \times \frac{1}{3}$ cm, braunlich-filz. g.
Nesteln etwa 8-10 von 1/2 bis 1
cm Länge, die längste ist
darauf höchst 1-2 mm dicker,
oft erst nach oben gebogen, nach
oben länger als Neben-, Blätter
~~Frucht~~ ca 3 cm \times 1 cm und kleinen
weisen Wolllocken, feinen gelblich
Schnuppen in über 1 cm langen
schwarzen brauen Borstenhaaren,
aufgesetzter Blütenrest 1 $\frac{1}{2}$ cm
lang weißwollig und zerstreut
vorstehig Grach-Fest,brocken, sehr
feste im Boden. Nisteln in Stauben
wie nur eine Stelle in doppelter
Schicht mit Kupferbeschichtungen
etwa 4 Wegstunden von Antofagasta
entfernt westlich der Stadt Tiquique
nach oben folgend der Schlucht
auf flachen Schieferhügeln.~~

344

I Echeveria-artige Pfl. wie
Chilla (Peru) rosa Blüten. Blätter
sehr dick, schmal und zug-
spitzt.

7 oder ca 2 Stunden von der
nächsten Stelle der Auto-
straße von Antofagasta
nach Mejillones. Der Fußweg
führt eine kleine Schlucht
hinauf (jenseits der sterilen
Berge) und in die nächste
größere Schlucht hinunter
in der die Kupfererzbergung
laut ~~laut~~ - sehr sichtlich.
Lange Schuttdecke von Erzvorkommen, aber
kleiner, rostrote ~~rotes~~ Rippen mit kleinen engen
Furchen zu einem kleinen Stein
als bei Neop von Tiquique.

Die Felsen zurück zu Neop. (Cerro Moreno)
Viele viel größer als Neop, von
Tiquique mit starkeren Stücken in
lehrigen Habel-Schichten.

Jahrsal. 19-22, I. 54, (345)

~~Erythrorhipsalis~~ ~~synonym~~ ~~luteola~~

1. Eulychnia aculeata (mit 9-12 Rippen)

7-8 cm dick, etwas graugrünlich weiß.
die Areolen Kerbe Rippen doppelt.
Areola 3/4 cm lang braunfilzig
1/2-1 cm entfernt. Höhe ca 2.5 Zentimeter
Stacheln rechtwinklig dunkelgrün
mit 2 fangen 3-15 cm müssen sehr
Zere. Nebenblatt braun ein, 1/2-1 1/2 cm.
Wurzeln wie sonst bei Eulychnia.
Blütenstände haben keine Wurzel.
Aerale Areolen zu behalten die Decke
Zentrale sind aber die Nebenblätter
wegen teilw. lang borstenförmig
goldgelb bis weiß (oder beige)
oder grün (grau-grünlich).

Frische Antikigrünlos fast rechtwinklig
dick. Blätter bis Laubblätter
fruchtbar halb so lang als die
Blüte 6 cm
schmal. Blätter grün und
gesägtet. Ränder scharf
kraus als Haare. Blätter d.
aber rosa. Manchmal werden auch die
Zentrale Borstenförmig
aber Triebe wachsen
wieder me. kaum wie Africa.

Blütenstände
bis zu 1 m hoch weiß-graugrünlische
Äste 15-45 über d. Höhe ein
Wang hocken Areola 2-1/2 cm auf
fest, weißgraufilzig 13-1/2 cm

346

Ø. Höhe 10-20 cm & stark
schwarz, 2-3 cm langen Zentralen
Anhänger nur 1-3 kleinere Nebenblätter 151

grauweißes Fleisch 3 cm lang
Ober 2 1/2 cm. Blätter gelblich weiß
so fast rotrot rot. Mitteldurchmesser
kleiner als oben bei Beutel verlaufen
hellgelb. Nebenblätter gelblich
grauweißes Fleisch. Blätter
mit grünen Schuppen an der Basis voll
Fruchtknos. Oder mittlerer Teil
Schuppen als grüne Blätter nach
oben mit Blättern kann aber
noch bis zur Mitte durch
Schuppen haben. Keine Rinde wird.
Foder oder gar keine Foder (Lilac). Fleisch
schwarz oder weiß. Blätter gefüllt.
Bei Blüten viel Reaktion als andere Cope

3) Pitcajia fusca echidnoides 152

graugrün 5-10 cm lang, 4-4 cm
dick mit 13-16 Ries. Ø
dunkle Form des grünen
Faserrückens. Ø
1 cm entfernt, länglich 153
15. schwarz bis braun
lang 3-6 cm, nach oben
merkwürdig gewunden. Ø
1/2-3 cm lang, Form verhorrend,
wie Wolfsköder. Ø
sehr weiß-
schnell in hell verfließen weichen
Borsten (borstenlos) Ø
gering betont, nie wollig

large) 347
~~Rock~~ ~~Wurzel~~, sitzen in
Felsentreife zwischen den
Felsen. Schleier nicht eingeschlagen.
Kann an schattigen Orten sehr
schwarz sein, wenn sie aber im
Scheitel blühen, so lange und stark,
dass sie auf dem Felsen grün sind. Blüte
in linsenförmigen Gruppen.
4. Segnac. campedris wie Dotsyag.
Blüten + Fruchtkörper.

~~F Blüte~~ 3 $\frac{1}{2}$ cm lang. ~~Früchte~~ Röte
gelbgrün. Fruchtfleisch weiß saftig
nussförmig. Fruchtdeckel und der
Schnabel sind rotbraun.
Unter Teil der ~~Röte~~ außerdem mit
weißen Haaren bedeckt. ~~Blüte~~
verdickt ~~und~~ weiß Fäden doppelt
etwa 4 mm durchmesser. ~~oben~~ Etwas
lockig geschrökt. ~~Blüte~~ - Röte
weiß mit blauem oder blauem
~~Blüte~~ lange Blaurot lach. nicht
über 1 cm. Grünschichten auf
dem ~~Blüten~~ Blütenanhangsfilz.

F die imposante rote Farbe ist
alle Platte stark rot bis rotbraun.
(Blütenstand 3 cm groß)

348

I.) Merkwürdige kleine, linsenförmige
seerohrige Thalidien, dicken, fleischige
Blätter, Spiegel u. Blätter liegen
merkwürdig grüne verlängerte
grüne d. Fruchtblätterkernet
ebenso wie frisch geröte
Wurzeln röhrenartig. Blätter &
verb. mit 2-3 Blättern best. schmal
langblattig, gerollt, nur die Blüten sind
sehr grossen die sehr se. Bl. nicht ganz
ausgewachsen, da vertrocknete Blätter.
Blatt wie Mesembryanthemum.

5.) Undulocarpus sp.

Herr Ober Bl. u. Anders Lieb
Heft 13, Seite 479.

Tu. Bent Sonderdeckblätter
hastatiformis
 6. *Coryphaea* groß mit starken
 Zilioiden; Wuchs gruppierter
 Rippen 13-22 pro Längsmm.
 7. Stiele schmal, Höhe 1/2-3/4
 von Ø, Wallstärke dünn.
 gefärbt. Keine Ciliobücher
 bei Greley, diese 1/2-1 Proz. verloren
 und oft nur Neutralfarbe hellgelb,
 Kalotrichalyx davon meist
 1 Teilstielst. alle gruppierter
 nicht oder sehr spärlich. Ø 90-
 sternförmig 3-4x so groß. Knob-
 ken, ~~stiel~~ berührt. Blätter
 Schuppen weniger röhrisch. Blätter
 zweifarbig. Blätter aufgerichtet

längs, 2 cm stark, wie Blattgefäße
Büschel lassen sich als scharfe
Griffel ebenso sehen. Narbe klasse
gelb als zweite
Karben bis 2 m D. Wachstuk steifer,
hart & stielig auf
 15-20 cm hoch ohne Rüben, welche
Holzige helle Leinen ähnlich
Fruchtfleisch trockener als Nr. 2.
 7) Cylindrop. fusiforme holzige Leinen
Stiel reicht sich der ostl. Bergen zwischen
und der ostl. Nordbergen in Brabant.
 8) Typh. x Malpighia harter Rüben
 F 213 breiter größer ca
 1 cm Ø Nebenst. Stiel ca 7
lang, zweigig ca 6-12, stark,
ca 3-5 cm lang, blau, grün, rot,
grün grau grau verkübeln und
kleben ein an ein anderen
harter harmloser Reet
unter den Bergen an Felswänden
näher an der Steilwand Obere
St. + Er. Rüben aus sol. grau
und entwickelt Blätter ca 12-14, grün
 F 2-14, Frucht etw 1-2 cm
 F 3 zusammen mit Nr. 3 oder 4
funde, Karben geraden und gerad
spitzen oder abgerundet (Wurzel
ausfallend selbst gezart)
 In den Küsten-Wäldern Ende der
Wintersaison, auch hinter den Berge

~~9.7.1940~~ 350 stark sprengend
Wurzelbaeuf gedrängt an
Nr. 2 u. 6 sehr dichte vielfältige
Schwämme und Polypen von gro
Höhe und zu Breite (Abbildung)
Exemplare 6-72 cm Dick bis 4 m
lang weißgraugrün, auf 13-
24 m Felsen diese 1 m tief.
Durchsetzt weißfilzig, so 10 cm, sehr
durchsichtig, durchscheinend
Weißer Wollhaarsalat ist aber
nur durch zahlreiche weiße
Fäden zu unterscheiden ca 14-20
Zentimeter 5 cm lang und etwa 10-
12 Leistungsbach, durchaus weiß
1-2 cm lang, weiß 1-2 cm
hellgelb (wie 2 m 6) braunschwarz
Oft, 2 cm weiß 72
mit roten Blättern
Alt-Haubitz sind wie Käbe gefärbt.
etwa 7 Meter vom vollen
Bett. Eine Art grüne Pflanze 2 m 5
bekannterweise nicht
grau weiß, blau
ca 1 cm lang spricht sie zu 6
oben deckt sich mit Schwämme
Sternart sehr verschieden groß und
viel kleiner als Typ 2 u. 6 gleich
findet nicht gleich
durchl. Rauten bis zu 1 cm
der Höhe von Schwämme ab
in Form der größere Polypen des

³⁵¹
Hügelnberge, keine Pflanzenwuchs
F bis grau bis schwarz, unter
Basisschicht weiß
Fr. jüngere Blätter über ca. 1/2 dunkel
Centralst. u. etwa 1/2 der einzelne
nicht grüne Nebenblätter
Farbe wie Centralst. ca. 1/2
grau bis schwarz
grüne Stiele, manche reife Fr.
Nebenblätter immer dann durch
Verzweigung leuchtend
~~10)~~ ¹¹⁾ ~~Cochlearia obovata~~ ^{Cochlearia} über 1 m

Blatt stark gewundet etwas
lockere Haufen Trieb 10-20 cm
dick ca. 1/2-20 Rippen
grau. St. ca. 1/2 cm d.
Zapfen kleine Blätter ca. 1/2 cm d.
ca. 1 cm entfernt Schelle granitig
St. ca. 20, die meisten sehr trichterf.
etwa 2-2 1/2 cm lang, dazu einiges
Randst. 1/2-1 1/2 cm lang, im
Knoten doppelt so lang, später
schwarzend, blau weiß abschließend,
Bl. 3 cm lang Ohr 2 1/2 cm

Fingelhaaren ganz wie bei der Bl.
von Nr. 9, ebenso auf und
H. viel stärker als Nr. 9.

ca. 1 cm weiß oben am
Blatt 3, 6 + 9 sehr wenige
fehlend, aber diese wie

³⁵²
Bl. 3 m 6 groß am oberen Kelch
oder nur nach unten. Mittlere
Lagen oft fast ausgespart
Große Blätter unregelmäßig
fehlt in kleinen Lagen, sehr spärlich
aus. mit Nr. 9.
11) ^{Amblytura} ~~Cochlearia~~ ^{Cochlearia} ~~grau~~
Knoten grau bereift halbkugelig
8-12 cm hoch ~~ca. 10~~ ^{ca. 10} cm breit
stark gewundet. Blätter hellgrün
farbig, 1 1/2-3/4 cm, 1 cm entfernt
nicht oder wenig zurückgeworfen.
Stielblätter hell-bis dunkelgrün,
ca. 5-8 Rippen, fein gekräuselt
Centralst. alle St. grün, Lippe
gewölbte grün, zart gebogen,
Centralst. ca. 5 cm nach oben
gebogen. Lippe oval-blattig, zwischen
im Blütenknoten offen. Blüte gefüllt
schneller als Nr. 9. Blüte Velkenthal,
Bl. trichterförmig - glockig, 3 cm
lang, weißlich, hellgrün oben
Knoten nicht groben schwach rötlich
Spuren ~~Blüte~~ rotungig, kalt Blüte
5 Kelchbl., weiß, gebrochen Berg-d. T.
zweigl. Syn. Knoblauchkraut Blätter
gelb-grüf. Unter gelb. ob. rot
5 Narben unten rot, oben gelb sehr
zweigig, ca. 10-12 cm lang 3-5
cm m. In Keloplätzen der östlichen

Seite 21a

353

Hüsterberger zu Lüder von
Gäbel, nur tiefe Lagen, nämlich
10-15 Rissen, Lande ~~ab~~ bewe-
rzel mit verdicktem Hals,
abul. Kop ~~m. 10 cm~~, ~~ganz~~
über 1 cm lang, rot, sonst ganz braun
sehr großer Schnabel von sehr
leicht und zäh, unter ihm
geht von allen Partien ein weiße
Staub in die Wüste. Wächst später zu
Raupeen aus, ist ein regelmaß
Neopodaria Nr. 8, den beiden sonst
durchaus gewöhnlichen. Leben eine
Frucht. Schuppen von halber bis ganze
Trichterlänge, rot.

工1954

Bret's vegetation observation

- 1.) *Copropora longipora*, geht hier zu Ende schwärzlich
 - 2.) *Eulychnia circata*, schlägt sich hier zu Ende.
(Sonst nichts)

Chararalj, ^{Ende Januar} nichts anhaben am
Wege vom Auto aus suchen. Höch-
ste Berge ganz im Lieder des
Hafens schien mir etwas an platz
zu haben. So fuhr ich:

(354)

1) Lora sp. ähnelt Tafel #11.
aber hat Stängel mit grossen,
Kopfsäckchen in der Länge von
10 cm.
Blätter großlich, lsf - 8
Lebensraum ~~Trop.~~ ~~Brasilien~~ braune
Tropenwald, gerade, ca. 1 m, Neben-
str. ca 172-200 cm, 13-~~20-22~~
Fruchtetwa wie Tafel # 11/ Brasilien
Fruchtetwa wie Tafel # 11/ Brasilien
Fruchtetwa wie Tafel # 11/ Brasilien
gelb oder pur Rotviolettrupen
Lsf. 10 cm, gr. braun gelb
Blatt schw. grün oben
Narren gr. blau unten gelb
Wunderlilie gr. weiß unten gelb
Sternrosa gr. weiß oben
Blüte ~~schw.~~ ~~gelb~~ als Blüten
grauviolett, Frucht blaugrün
oben rotviolett, ~~blau~~ nur bei
15 cm hoch. sehr häufig auch in
hohen Lagen. Lebensraum gelbgri. bis
grün violett und weiß oben

~~2) Röderfink~~ ca 10 cm Länge
18 Rippenz, aber Nabeln auf
eingekerbt. Scheitel gelgrün
fertig. Nabeln sehr groß
ca 1 cm mit sehr langen
grauweißen Wolle, lk ca 8

~~dunkelbraun, alle ca 4 cm
w. seitl. gebogen, keine Fühlz.
Keine Kük. auf sel. Nur 2 Eier
gleich, auf halber Höhe von reich
sehr feinen Stellen. Durchs. 3 + 3.~~

- 3.) Erychnia o. über der roten Linie
Worten. Bestäubung lang verhältnisgf.
Durch Wind.
- Wurzeln Stiel Blatt Blüte Frucht Samen
- Wurzeln Stiel Blatt Blüte Frucht Samen
- Wurzeln Stiel Blatt Blüte Frucht Samen
- Wurzeln Stiel Blatt Blüte Frucht Samen

8) What would happen if we increased the concentration of reactants
(Conc.)

7) *Leptodeira septentrionalis* (Günther)
8) *Leptodeira septentrionalis* (Günther)
9) *Leptodeira septentrionalis* (Günther)
10) *Leptodeira septentrionalis* (Günther)
11) *Leptodeira septentrionalis* (Günther)
12) *Leptodeira septentrionalis* (Günther)
13) *Leptodeira septentrionalis* (Günther)
14) *Leptodeira septentrionalis* (Günther)
15) *Leptodeira septentrionalis* (Günther)
16) *Leptodeira septentrionalis* (Günther)
17) *Leptodeira septentrionalis* (Günther)
18) *Leptodeira septentrionalis* (Günther)
19) *Leptodeira septentrionalis* (Günther)
20) *Leptodeira septentrionalis* (Günther)

356

F nur 4-5 cm dicke Stiele
nur sehr langer ~~Stielzustand~~
andere St. kürzer. Blätter-Bildungen
wie bei bromeliaceae. Ansteckende
Wuchstypen. Nur 1-1½ m hoch,
halbwildwüchsige ~~zweig~~
schwarzbraunwollig. Häufig.
Blätter nicht geschrumpft noch flüssig.

Offices in New York City 1954

~~all square model furniture~~ all round furniture
all round furniture 120.00/- 1.10 3.45 12.00 (Murali) 12.00 (Ananda) 12.00-
~~total value of furniture \$ 1460.-~~ ~~total value of furniture \$ 161.-~~ ~~total value of furniture \$ 227.-~~

What is the best way to do this? I think it's to do a lot of research and then come up with a plan. Once you have a plan, you can start working on it. It's important to stay focused and persistent. Don't give up easily. If you do, you'll never succeed. So, what's your best advice for me?

		Wertdag 2.8.62.14
1689,-		- 4.689,-
		1.551.60
860,-		" Pachamimafogosca - Guilea
40,-		" Chilesca - Lity
102,-		" Cocco
18,-		" Silyvretta - Mandala
52,-		" Zucco
18,-		" Balsamifera - Th - Guttiferous
95,-		" Zucco
20,-		" Zucco
40,-		" Zucco
74,-		" "
16,-		" "
18,-		" "
23,-		" "
55,80		" Zucco
100,-		" Liquidambar (9, + 10)
13,-		" "
53,45		" Zucco
66,-		" Zucco
18,-		" Zucco
38,60		" Zucco
50		" Zucco
35,10		" Zucco
4,-		" Zucco
		83,10 Balsam 4.551,60
		- 4.845,20
		4.349,80
		4.954,-

und durchaus zu gewünscht
 dass die Kakteen derzeit in den verschiedensten
Formen entwickelt sind.
Die größte Wachstums-
periode ist ca. 180 Tag in den
zweiten Jahr des Kak-
teens. Bei der Entwick-
lung der Kakteen wird die
Wachstums-
periode längsam ab-
nehmen und die Wach-
stums-
periode ist ca. 120 Tag
in den dritten Jahr
des Kak-
teens. Bei der Entwick-
lung der Kakteen wird die
Wachstums-
periode längsam ab-
nehmen und die Wach-
stums-
periode ist ca. 60 Tag
in den vierten Jahr
des Kak-
teens. Bei der Entwick-
lung der Kakteen wird die
Wachstums-
periode längsam ab-
nehmen und die Wach-
stums-
periode ist ca. 30 Tag
in den fünften Jahr
des Kak-
teens. Bei der Entwick-
lung der Kakteen wird die
Wachstums-
periode längsam ab-
nehmen und die Wach-
stums-
periode ist ca. 15 Tag
in den sechsten Jahr
des Kak-
teens. Bei der Entwick-
lung der Kakteen wird die
Wachstums-
periode längsam ab-
nehmen und die Wach-
stums-
periode ist ca. 5 Tag
in den siebten Jahr
des Kak-
teens. Bei der Entwick-
lung der Kakteen wird die
Wachstums-
periode längsam ab-
nehmen und die Wach-
stums-
periode ist ca. 2 Tag
in den achten Jahr
des Kak-
teens. Bei der Entwick-
lung der Kakteen wird die
Wachstums-
periode längsam ab-
nehmen und die Wach-
stums-
periode ist ca. 1 Tag
in den neunten Jahr
des Kak-
teens.

1. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 2. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 3. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 4. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 5. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 6. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 7. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 8. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 9. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 10. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 11. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 12. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 13. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 14. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 15. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 16. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 17. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 18. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 19. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 20. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 21. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 22. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 23. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 24. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 25. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 26. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 27. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 28. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 29. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 30. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 31. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 32. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 33. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 34. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 35. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 36. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 37. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 38. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 39. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 40. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 41. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 42. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 43. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 44. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 45. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 46. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 47. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 48. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 49. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 50. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 51. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 52. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 53. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 54. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 55. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 56. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 57. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 58. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 59. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 60. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 61. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 62. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 63. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 64. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 65. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 66. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 67. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 68. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 69. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 70. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 71. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 72. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 73. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 74. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 75. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 76. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 77. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 78. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 79. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 80. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 81. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 82. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 83. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 84. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 85. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 86. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 87. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 88. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 89. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 90. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 91. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 92. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 93. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 94. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 95. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 96. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 97. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 98. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 99. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.
 100. 12. 53. 1/2. 12. 53. 1/2.

194 forrestiana S. T. Blake
191 luteola Steyermark
192 Quercicola Steyermark
193 " " " " " " " " " " " "
193a " " " " " " " " " " " "
1448 girmanoc. S.
196 allogynus Steyermark

1. Lungs and heart
Lungs and heart
are connected by a
thin membrane.
This membrane
is called the pleura.
The lungs are
surrounded by a
thin membrane.
This membrane
is called the pleura.
The lungs are
surrounded by a
thin membrane.
This membrane
is called the pleura.